universitätsmuseum Zeigt

VIII & 1095 tg, 1511

marburger Künstlerkreis

1954



ク

angewandte kunst

VIIT 6 1095 tg , 15,1

[Anistellingen im Intilaremsbari]

universitätsmuseum zeigt

marburger künstlerkreis

1. kunstausstellung

14. november 1954 bis 2. januar 1955

P 1958

nalerei · plastik · graphik

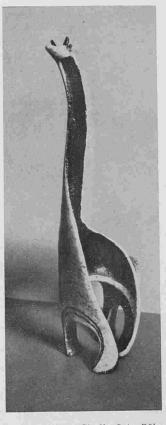
UNIVERSITATS-BIBLIOTHEK MARBURG/LAHN

Fast alle der ausgestellten Werke sind verkäuflich. Zahlreiche Bilder können vom Künstler entliehen werden. Auskunft über Preise und Leihbedingungen an der Kasse und bei der Museums-Leitung.

Klischeeherstellung und Druck:

Universitäts-Buchdruckerei Joh. Aug. Koch. (Inh. Dr. C. Hitzeroth) Marburg-Lahn Umschlagentwurf und typographische Gestaltung des Katalogs: Valentin K. Thenner Für den Umschlag wurden Künstlertapeten der Marburger Tapetenfabrik verwendet. Die Kunst ist nicht ein bloßer
Zufall des Alltagslebens, den die
Menschen nach Gefallen
berücksichtigen oder vernachlässigen können, sondern sie ist
eine wahrhafte Notwendigkeit
des Daseins, wenn wir im
Einklang mit den Wünschen der
Natur leben, — es sei denn,
daß wir uns bemühten,
weniger als Mensch zu sein.

WILLIAM MORRIS



Gertrud Hahner: Girafie, Foto: Dähn

ZUR KUNST GEHOREN ZWEI

Ziele und Aufgaben des Marburger Künstlerkreises

RAINER ZIMMERMANN

Wenn der Besucher der traditionellen Weihnachtsausstellungen des Marburger Universitätsmuseums in diesem Jahre die 1. Ausstellung des Marburger Künstlerkreises betritt, wird er sich die Frage stellen, worin diese Schau sich von den bisherigen unterscheidet. Die Antwort, die sehr unterschiedlich ausfallen mag, kann an dieser Stelle nicht vorweggenommen werden. Aber die Voraussetzungen und Entwicklungsmöglichkeiten der erstmalig vorgenommenen Regelung sollen hier eine knappe Deutung finden.

Nahezu unverändert ist der Kreis der Namen. Nicht nur, daß sich die Vereinigung ja aus den meisten der bisher Ausgestellten zusammensetzt, es wurde — gerade für das erste Mal — die Zugehörigkeit zum Künstlerkreis nicht als Bedingung für die Aufnahme gemacht. Durch dieses Verfahren soll auf eine sehr deutliche Weise betont werden, daß der Marburger Künstlerkreis kein Zusammenschluß einer bestimmten Kunstrichtung, also keine stilistische oder weltanschauliche Sezession ist, sondern ein kunstpolitisches Instrument oder — schlichter ausgedrückt — ein "Zweckverband der Selbsthilfe".

Und zwar — was wichtig festzuhalten ist — der Selbsthilfe nicht der Künstler für sich selbst, sondern der Künstler und der Kunstfreunde für die Kunst. Es handelt sich also nicht um eine Art "Künstler-Gewerkschaft", die Unterstützung fordert; sondern um eine Gemeinschaft von Menschen, die die Kunst fördern möchten. Diese Gemeinschaft umschließt nicht nur Künstler der verschiedenen Schaffensgebiete, wie z.B. der bildenden Kunst, der Musik, der Literatur und des Theaters, sondern auch die Freunde dieser Künste. Nicht allein aus praktischen und materiellen Gründen erscheint diese Lösung sinnvoll, sie bietet sich in einer Zeit der verhängnisvollen Isolierung der Kunst am Rande unseres Daseins geradezu als ein dringendes Gebot an. "Zur Kunst gehören zwei: einer, der sie macht, und einer, der sie braucht", mahnte Ernst Barlach. Diese beiden müssen zu-

Hildegard Peter: Mädchen mit Hühnern

Foto: Dähn



sammenfinden, wenn die Kunst ihre Aufgabe nicht verlieren soll.

Für die Pflege der Kunst vermag der gute Wille viel, für das Schaffen von Kunstwerken vermag er nichts: Kunst kommt von Können. Wie kann eine Vereinigung der "offenen Tür" Niveau halten? Nur dadurch, daß sie sich einer unabhängigen Jury unterwirft und deren — keineswegs immer irrtumsfreien — Spruch anerkennt. Indem bei dieser Ausstellung zum ersten Male einem solchen Gremium kunstverständiger Menschen die Auswahl der eingereichten Arbeiten anvertraut wurde, dürfte erreicht worden sein, daß der Maßstab der Qualität weniger durch menschliche, soziale und sonstige Überlegungen durchkreuzt worden ist als es notwendigerweise geschieht, wenn ein Einzelner sich der Aufgabe zu unterziehen hat.

Daß die ausgestellten Künstler im Katalog verzeichnet sind und das flüchtige Ereignis der Ausstellung damit eine länger dauernde Wirkung bekommt, daß es vielleicht den gemeinsamen Anstrengungen gelingt, mehr Menschen als bisher vor die Kunstwerke zu führen, darin mag eine erste bescheidene, wenn auch nicht unwichtige Leistung des Marburger Künstlerkreises erblickt werden.

Die Veranstaltung weiterer Ausstellungen von bedeutenden Meistern der zeitgenössischen Kunst gehört zu seinen wichtigsten Anliegen. Dabei sollen die Eröffnungen jeweils in Vorträgen oder musikalischen Darbietungen ihr eigenes Schwergewicht haben. Gesprächs- und Vortragsabende führen die Mit-



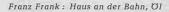
Günther Blau: Frau beim Fußbad

Foto: Dähn

glieder in Abständen von mehreren Wochen zur Behandlung künstlerischer und kulturpolitischer Fragen zusammen. Gesellige Treffen fügen sich ein.

Während die Kunstschaffenden ihren Beitrag gewissermaßen in "Naturalien" leisten, indem sie jährlich eine Original-Arbeit dem Kreis zur Verfügung stellen, zahlen die Kunstfreunde einen Mindestbeitrag von 1,— DM im Monat. (Auch Firmen können die Mitgliedschaft erwerben). Sie erhalten dafür halbjährlich ein graphisches Blatt. Dieses wird gegen Honorar von einem Mitglied des Künstlerkreises gearbeitet. So sammelt sich in den Mappen aller Angehörigen des Kreises allmählich ein graphischer Überblick über die künstlerischen Kräfte im heimischen Raum. Alle zwei Jahre wählt der Leiter des Universitätsmuseums für dessen moderne Abteilung eine der beiden Arbeiten jedes bildenden Künstlers als Dauerleihgabe aus; die verbleibenden Werke werden in einer gesellschaftlichen Veranstaltung zugunsten der Vereinigung versteigert.

Weder von den Absichten der Gründer noch von den Statuten hängt das Wirken einer Gemeinschaft ab. Geist und Initiative der in ihr vereinigten Menschen bestimmen Richtung und Umfang der Wirksamkeit. Die Kunst entsteht in der Einsamkeit, aber sie erfüllt sich in der Begegnung. Um sie aus dem öffentlichen Bewußtsein nicht vollends verdrängen zu lassen, bedarf es öffentlicher Anstrengungen. Wenn sich in der traditionsreichen Stadt Marburg und ihrer Umgebung jene Menschen zusammenfinden, denen die Kunst "eine wahrhafte Notwendigkeit des Daseins" ist, die wir nicht entbehren können, es sei denn, wir wollten "weniger als Mensch" sein, dann ist ein Kreis gebildet, den echte Begeisterung erfüllt und befähigt zu Freuden mit der Kunst und Opfer für sie.







AUSSTELLUNGSJURY

Prof. Dr. Albrecht Kippenberger, Leiter des Universitätsmuseums, Marburg

Hanna Bekker vom Rath, Frankfurter Kunstkabinett, Frankfurt/Main

Dr. Franz Frank, Maler, Marburg

Johann Heinrich Höhl, Direktor des Univ.-Instituts für Malerei und Graphik, Marburg

Paul Klose, Maler, Wetzlar

VERZEICHNIS DER KUNSTLER UND IHRER WERKE

Erna Beiersdorf, Marburg, geb. 22. 11. 1904 in Oppeln (OS)

- 1. Johannes der Täufer, Aquarell
- 2. Gefangener, Tusche
- 3. Jacob ringt mit dem Engel, Tusche
- 4. Der Grübler, Tusche
- 5. Frau mit Krug, Aquarell

Günther Blau, Gisselberg, geb. 10. 1. 1922 in Wuppertal

- 6. Ruine, Öl
- 7. Regenmorgen in Paris, Ol
- 8. Sant Angelo d'Ischia, Farbholzschnitt
- 9. Gisselberger Wehr, Farbholzschnitt
- 10. Ameisenbär, Keramik
- 11. Frau beim Fußbad, Keramik

Helmuth Börner, Marburg, geb. 17. 1. 1915 in Metz

- 12. Landschaft, Tempera
- 13. Landschaft, Tempera
- 14. Abstrakte Komposition, Tempera

Robert Budzinski, Marburg, geb. 5. 4. 1874 in Kl.-Schäfken (Ostpr.)

- 15. Gartenmohn, Aquarell
- 16. Wirtsgarten, Aquarell
- 17. Stilleben, Aquarell
- 18. Winter in Marburg Aquarell
- 19. Hochzeitszug im Walde, Aquarell



Lothar Grisebach: Bekanntmachung, Aquarell

Foto: Gustav Dähn

Herta Claasen, Marburg, geb. 12. 1. 1917 in Chemnitz 20. Landschaft, Pastell

Hans Feldtkeller, Marburg, geb. 10. 10. 1901 in Halle (Saale)21.—26. 6 Italienische Skizzen

Franz Frank, Marburg, geb. 7. 4. 1897 in Kirchheim

- 27. Sommermorgen, Ol
- 28. Haus an der Bahn, Ol
- 29. Blumen am Fenster, Aquarell
- 30. Bei Sarnau, Kolorierte Zeichnung

Gisela Geyer, Marburg,

31. Landschaft, Aquarell

Will Greverus, Marburg, geb. 30. 10. 1916 in Berlin

- 32. Kopf 1953, Holzplastik, Birne, Höhe 35 cm
- 33. Plattfisch 1954, Holzplastik, Platane, Höhe 32 cm
- 34. Biber 1953/54, Sandstein, Plastik, Höhe 20 cm

Lothar Grisebach, Niederweimar, geb. 20. 7. 1910 in Jena

- 35. Photograph, Ol
- 36. Hochzeit, Ol
- 37. Bahnhof Niederweimar, Aquarell
- 38. Bekanntmachung, Aquarell
- 39. Heimkehr der Kühe, Zeichnung
- 40. Vortrag

Gertrud Hahner, Marburg (Rheinbach b. Bonn), geb. 1. 6. 1934

- in Marburg
- 41. Giraffe, Keramik
- 42. Zebra, Keramik
- 43 Hahn, Keramik
- 44. Pelikan, Keramik
- 45. Frosch, Keramik
- 46. Tierplastik, Keramik

Wilhelm Hoffmeister, Marburg, geb. 27. 9. 1908 in Berlin

- 47. Hafen, Ol
- 48. Ausfahrt, Ol
- 49. Blick in die Freiheit, Tempera

Johann Heinr. Höhl, Marburg, geb. 19. 8. 1904 in Frankfurt a. M.

- 50. Venedig (Kanalstraße), Ol
- 51. Eismeer, Tempera
- 52. Reise, Farb. Lithographie
- 53. Blaues Glas, Farbholzschnitt
- 54. Formen auf Blau, Farbholzschnitt

Grete Jahr-Queißer, Marburg, geb. 28. 12. 1899 in Strehlen (Schl.)

- 55. Trio, Aquarell
- 56. Lesende, Aquarell

Marina v. Jakimow, Marburg, geb. 21. 5. 1922 in München

- 57. Waldweg am Didole, Aguarell
- 58. Hochebene am Didole, Aquarell
- 59. Kahlschlag am Didole, Aquarell

Annemarie Kirchner-Kruse, Marburg, geb. 14. 3. 1889 in Berlin

- 60. Blühende Bäume, Aquarell
- 61. Die Mosel, Aquarell

Karl Lotze, Marburg, geb. 14. 8. 1892 in Kreiensen

- 62. Marburg, Ol
- 63. Gerolstein, Aquarell
- 64. Blick auf das Marburger Schloß, Aquarell

Elisabeth Mann, Marburg, geb. 6.9.1901 in Paderborn (Westf.)

- 65. Wind und Wetter über Wiesen, Wasserdeckfarben
- 66. Herbst und Mond, Wasserdeckfarben
- 67. Herbst an der Aller, Wasserdeckfarben

Hildegard Peter, Marburg, geb. 19. 5. 1928 in Wiera b. Treysa

- 68. Stilleben, Aquarell
- 69. Zwei Mädchen, Aquarell
- 70. Mutter und Kind, Linolschnitt
- 71. Mädchen mit Hühnern, Linolschnitt
- 72. Mädchenakt mit Blumen, Linolschnitt
- 73. Mädchen im Wald, Linolschnitt

Horst Peter, Marburg, geb. 30. 10. 1919 in Ramsla b. Weimar

- 74. Marine, Ol
- 75. Stilleben mit Krug, Ol
- 76. Reiseerinnerung, Aquarell
- 77. Stilleben mit Vögeln, Aquarell
- 78. Landschaft mit Häusern, Aquarell
- 79. Abstrakte Komposition, Mischtechnik

Ella Räuber, Marburg, geb. 15. 3. 1874 in Stuttgart

- 80. Paradiesvogel, Linolschnitt, Eigenhanddruck
- **81.** Lotosblumen mit Flamingo, Linolschnitt, Eigenhanddrucke
- 82. Stadtteil von Barcelona, Kohlezeichnung
- 83. Odonto glossum, Aquarell

Ottilie Schäfer, Marburg, geb. 24. 6. 1889 in Kassel

- 84. Broncekopf, Stucco
- 85. Frauenkopf, Bronze auf Stein



Elisabeth Mann: Wind und Wetter über Wiesen, Wasserdeckfarben

Foto: Gustav Dähn

Rudolf Schmid, Marburg, geb. 22. 2. 1896 in Unter-Reichenau (Böhmen)

- 86. Alte, Gips
- 87. Mädchenkopf, Gips und Terrakotta
- 88. Beobachter, Bronze

Eugen Siebecke, Marburg, geb. 11. 6. 1891 in Kassel

- 89. Komposition 21, Ol
- 90. Komposition 29, Ol
- 91. Komposition 31, Ol

Joachim Spies, Marburg, geb. 8.1.1930 in Berlin

92.—96. 5 Aquatintaradierungen

Valentin K. Thenner, Marburg, geb. 18. 1. 1918 in Wien

- 97. Dämonische Masken, Tempera
- 98. Offenbarung, Tempera
- 99. Zauberer und Dämonen, Tempera

Adelheid Troeltsch, Marburg, geb. 27. 5. 1899 in Itzehoe (Holst.) 100. Sonnenblumen, Pastell

Walter Thun, Marburg, geb. 28. 10. 1912 in Erfurt

- 101. Aus dem Leben des heiligen Franz, Holzschnitt
- 102. Aus dem Leben des heiligen Franz, Holzschnitt
- 103. Vor Pilatus, Holzschnitt
- 104. Armin, Holzschnitt

Emma Tichy, Marburg, geb. 18. 2. 1894 in Langen

- 105. Altes Paar, Aquatinta
- 106. Alte Frau, Aquatinta
- 107. Festplatz, Aquatinta
- 108. Nächtlicher Zirkusaufbau, Aquatinta

Werner Willgerodt, Arolsen, geb. 27. 6. 1885 in Braunschweig 109. Bäume im Herbstlaub, Ol



Valentin K. Thenner: Zauberer und Dämonen

Foto: Gustav Dähn

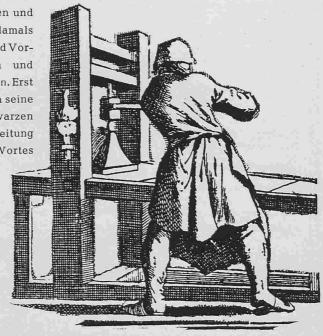
FUHRENDE MARBURGER FIRMEN UNTERSTUTZTEN DIE AUSSTELLUNG Dor der Schrift war das Bild. Durch das Bild gab der Mensch Kunde von seinen Erlebnissen, er äußerte Wünsche, ja sogar Befehle. Aus diesen Bildern und aus geheimnisvollen, symbol-

haften Zeichen formte er die Schrift. Schreiben und Lesen war aber damals noch das Privileg und Vorrecht der Fürsten und geistlichen Gelehrten. Erst Gutenberg hat durch seine Erfindung der "Schwarzen Kunst" für die Verbreitung des geschriebenen Wortes

im Buch, in der Zeitung u. der Zeitschrift, den Grundstein gelegt.

Seit mehr als 100 Jahren pflegt unser weit über Marburg hinaus bekanntes Haus diese edle Kunst. Unsere Fach-

kräfte, deren Väter schon vor Jahrzehnten in unserem Betrieb arbeiteten, sind stets bemüht, werk- und kunstgerechte Drucke zu gestalten. Jeder Druck, der mit unserem Impressum versehen ist, ist ein Qualitätsdruck.



OBERHESSISCHE PRESSE

UNIVERSITÄTS-BUCHDRUCKEREI JOH. AUG. KOCH

(Inh. Dr. C. Hitzeroth)

MARBURG A. D. LAHN, AM MARKT 21 — FERNRUF 2054/55 UND 3310

Das Sparen

ist die Schulung des Willens zum Verzicht auf unnötige Ausgaben in der Gegenwart zugunsten nötiger Aufwendungen in der Zukunft

EDUARDO DATO

SPARKASSE DER STADT MARBURG KREISSPARKASSE MARBURG



Eine Brücke, ein Teppich, ein Wandbehang aus Zimmermanns - Handweberei sind Weihnachtsgeschenke von bleibendem Wert



Geschmackvoll und sorgfältig aus reiner Schafwolle gearbeitet, geben sie Ihrem Heim Behaglichkeit und Wärme.

Besuchen Sie unsere Werkstatt und besichtigen Sie unsere große Auswahl.

Zimmermanns-Handweberei für Schafwollteppiche MARBURG UNIVERSITÄTSSTRASSE 8

GRAPHIK

DRUCK VERLAG



W. J. BECKER · GRAPHISCHE WERKSTATTE MARBURG
Untergasse 9 · Telefon 3060

Hotel Europäischer Hof

MARBURG

Restaurant · Café Sitzungs-, Tagungs-, Festräume

☆ Friedrich Paul Schaefer ☆

Neue Kasseler Strafje 58 Fernsprecher Nr. 2616/2388

Thr Lieferant

für Brennmaterial, für Groß- und Kleinbezug, liefert alle Sorten

KOHLEN . KOKS . BRIKETTS

BRENNHOLZ

IN NUR ERSTEN QUALITÄTEN

Newfeldt MUSIK . PHONO . RADIO FERNSEHEN

NORDHESSENS GRÖSSTES MUSIKHAUS

MARBURG/LAHN · BAHNHOFSTRASSE 18 · RUF 2896



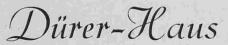
FRANZ SCHMITZ

LACKE-FARBEN-MALERWERKZEUGF FÜR INDUSTRIE UND GEWERBE BURG/LAHN STEINWEG 12-EISENSTR.4 FERNSPR.SAMMEL NO 2692-2693 TELEGR. ADR. FARBENSCHMITZ

Werde Mitglied im Marburger Künstlerkreis

Anmeldung in der Geschäftsstelle der Volkshochschule Marburg Universitätsstraße 8 (Stadtsäle)

KUNSTGEWERBE - PORZELLAN - GLAS



Inhaber: Otto Voigt

MARBURG/LAHN MARKTGASSE 18/20

marburg tapeten führend



in der Vielseitigkeit der Kollektionen

neue form neue wohnung allegro

